

## Inhalt

<b>Über willkürliche Grenzen</b>	<b>9</b>
MARK HILLEBRAND/ANDREA LILGE	
<b>Soziologie als Herrschaftskritik –</b>	
<b>Wissenschaft und Politik bei Pierre Bourdieu</b>	<b>21</b>
LOTHAR PETER	
<b>Wider die Naturalisierung der zweiten Natur!</b>	
<b>Pierre Bourdieus Soziologie zwischen Kritik und Politik</b>	<b>33</b>
UWE H. BITTLINGMAYER	
<b>Habitus und soziale Reproduktion</b>	
<b>in der Theorie Pierre Bourdieus</b>	<b>61</b>
MARGARETA STEINRÜCKE	
<b>Zwischen Habitus und Reflexion:</b>	
<b>Zu einigen methodologischen Problemen in</b>	
<b>Bourdieu's Sozialtheorie</b>	<b>73</b>
ROBIN CELIKATES	
<b>Das Kultur-Wissen des Habitus.</b>	
<b>Ausführungen zu Pierre Bourdieus Rekonzeptualisierung</b>	
<b>des ethnologischen Kulturbegriffs angesichts der</b>	
<b>Kultur der Moderne</b>	<b>91</b>
JOCHEN BONZ	

<b>„Unter geheimer Mittäterschaft des Unbewußten“: Überlegungen zum psychotherapeutischen Umgang mit „sozialisierter Subjektivität“</b>	<b>113</b>
ANDREA LILGE	
<b>Autorität und Erziehung. Zum Konzept der sozialen Magie bei Pierre Bourdieu</b>	<b>133</b>
KATHRIN AUDEHM	
<b>Kapitale Sprachen</b>	<b>155</b>
PAULA KRÜGER	
<b>Pierre Bourdieus Konzept des literarischen Feldes und das Problem des frankophonen Literaturraums</b>	<b>175</b>
MICHAEL EINFALT	
<b>„You can change your life in a dance class“. Körper und Schicksal am Beispiel des Films <i>Rhythm Is It</i></b>	<b>197</b>
BENJAMIN MOLDENHAUER	
<b>Glokalisierte Körper. Körperkünste und Kulturen in Zeiten der Globalisierung</b>	<b>219</b>
BERND BRÖSKAMP	
<b>Autorinnen und Autoren</b>	<b>249</b>

## **Danksagung**

---

Wir, die Herausgebergruppe, möchten uns an dieser Stelle bedanken. In erster Linie gilt unser Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops *Schlüsselbegriffe im Werk Pierre Bourdieus unter interdisziplinärer Anwendung*. Zudem danken wir dem Dekan des Fachbereichs „Kulturwissenschaften“, dem Kanzler der Universität Bremen und dem Doktorandenkolleg *Prozessualität in transkulturellen Kontexten: Dynamik und Resistenz*, ohne deren finanzielle Unterstützung dieser Band nicht zustande gekommen wäre. Und schließlich danken wir Gero Wierichs vom transcript-Verlag für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Bremen, im Mai 2006

*Mark Hillebrand, Paula Krüger, Andrea Lilge und Karen Struve*

